

## Niederschrift

der öffentlichen Sitzung des Marktausschusses der Gemeinde Zetel am Mittwoch,  
den 17.01.2007, um 19:00 Uhr im Rathaus Zetel, Sitzungssaal .

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Heiner Lauxtermann

Beigeordnete

Herr Heinrich Meyer

Ratsmitglieder

Herr Frank Ahlrichs

Herr Hans Bitter

Herr Bernd Fahrenhorst

Herr Simon Feyen

Herr Fritz Schimmelpenning

Herr Hans-Jürgen Tebben

Von der Verwaltung

Herr Olaf Oetken

Entschuldigt fehlen:

### Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Nachbetrachtung Zeteler Markt 2006
3. Haushalt 2007
4. Anfragen und Mitteilungen

## Protokoll:

**zu 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Protokoll:

Beigeordneter Meyer eröffnet die Sitzung des Marktausschusses um 19:00 Uhr. Er begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die Presse, sowie die Zuhörer. Sodann stellt er die ordnungsgemäße Ladung, die anwesenden Ratsmitglieder, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

**zu 2** Nachbetrachtung Zeteler Markt 2006

Protokoll:

Einleitend fasst Beigeordneter Meyer kurz die Ereignisse des Zeteler Marktes 2006 zusammen und geht insbesondere auf den Brand ein, der sich in der Nacht von Montag auf Dienstag auf dem Marktgelände ereignet hat.

Laut Ordnungsamtsleiter Oetken lässt sich die Nachbetrachtung des Zeteler Marktes 2006 in drei verschiedene Bereiche aufteilen.

A. Allgemeiner Rückblick der Gemeinde Zetel

Insgesamt zeigten sich die Schausteller trotz des sehr schlechten Wetters mit dem Zeteler Markt 2006 zufrieden. Es gab außer der Absage der Achterbahn keine kurzfristigen Absagen. Seitens der Besucher wurde die neue Bebauung im Bereich des Markthamms positiv beurteilt. Insbesondere der Weg entlang der Feuerwehr ist trotz der Skepsis der Schausteller gut angenommen worden. Glücklicherweise haben sich die Wetterverhältnisse am Viehmarkttag verbessert, so dass gute Geschäfte gemacht werden konnten. Jedoch kommen die Fahrgeschäfte und Belustigungsgeschäfte an diesem Tag in der Regel zu kurz und können die Verluste der Vortage nicht mehr aufholen.

Negatives Ereignis des Marktes war der Brand auf der Wohnwagenfläche unter der Bedachung des neuen ZOB-Geländes. Bei diesem Brand, der auf einen technischen Defekt zurückzuführen ist, sind drei Wohnwagen der Schausteller komplett ausgebrannt und einige umliegende Wagen beschädigt worden. Die Ortswehr Zetel konnte durch schnelles Eingreifen weitere Schäden verhindern. Der Gesamtschaden für die Schausteller liegt bei ca. 40.000,- €. Durch den Brand ist die

Überdachung und die Pflasterung des ZOB beschädigt worden. Der Schaden wird mit 32.000,- € beziffert. Die Brandkasse übernimmt den kompletten Schaden.

Auch bei der Nachbetrachtung der Gemeindelotterie kann zusammengefasst werden, dass die Lotterie 2006 nicht so zufrieden verlaufen ist, wie im Jahre 2005. Im Jahre 2005 wurden noch ca. 24.000 Lose verkauft. Im Jahre 2006 konnten lediglich 14.000 Lose an den Mann gebracht werden. Erfreulicherweise konnte bei dieser Lotterie ein Fahrzeug verlost werden. Insgesamt ist noch ein Überschuss i.H.v. 429,81 € verblieben. Im Jahre 2005 war es noch ein Überschuss i.H.v. 4.980,85 €

#### B. Rückblick des Deutschen Roten Kreuzes

Ordnungsamtsleiter Oetken verweist zu diesem Tagesordnungspunkt auf einen Bericht des Deutschen Roten Kreuzes zum Zeteler Markt 2006. Nach Ansicht des Deutschen Roten Kreuzes ist der Zeteler Markt 2006 ruhiger verlaufen als in den Vorjahren. Es kam zu folgenden Einsätzen:

Samstag: 9 Versorgungen, 2 Einlieferungen  
Sonntag: 7 Versorgungen, 1 Einlieferung  
Montag: 4 Versorgungen, 1 Einlieferung  
Mittwoch: 19 Versorgungen, 7 Einlieferungen

Aufgefallen ist, dass sich viele Einsätze außerhalb des Marktgeländes abspielen. Besondere Treffpunkte sind die Parkplätze bei den Supermärkten, insbesondere beim Extra-Markt und der Schulhof bei der Haupt- und Realschule.

#### C. Rückblick der Polizei

Auch die Polizei spricht im Vergleich zu den Vorjahren von einem relativ ruhigen Markt 2006.

Folgende Deliktsarten wurden aufgenommen:

14 Diebstähle (2005 waren es 19), 1 Raubdelikt, 14 Körperverletzungsdelikte, 2 Beleidigungen, 1 Sachbeschädigung (2005 waren es 12), 2 Bedrohungen, 4 Blutprobenentnahmen/Verkehrsstraftaten, 4 Verkehrsunfälle/Verkehrsunfallfluchten, 1 Brandermittlung (technischer Defekt).

Nach Ansicht der Polizei konnten auch im Jahre 2006 wieder viele Körperverletzungsdelikte festgestellt werden, wobei offensichtlich die Hemmschwelle zu körperlicher Gewalt abgenommen hat. Dieser Trend ist jedoch nichts Spezielles für den Zeteler Markt, sondern dieser Trend kann überall festgestellt werden. Fast immer geht die Gewalt unmittelbar mit Alkohol einher. Im Vorfeld des Zeteler Marktes sind einige Präventionsprojekte gelaufen, jedoch wird zum Zeteler Markt anscheinend alles vergessen. Es ist bekannt, dass sich viele Jugendliche und Heranwachsende vor dem Marktbesuch mit Alkohol eindecken,

was rechtlich auch nicht eingeschränkt werden kann. Auch außerhalb des Marktgeländes kommt es zu Treffen Jugendlicher, wo Alkohol getrunken wird.

Laut Bürgermeister Lauxtermann ist beim Zeteler Markt 2006 besonders aufgefallen, dass viele Minderjährige zur Flasche greifen. Im Vorfeld des Zeteler Marktes 2007 sollte daher darüber nachgedacht werden, wie man dieses Problem einigermaßen in den Griff bekommt. Durch gemeinsame Aktionen des Ordnungsamtes und der Polizei sollen Kontrollen auf dem Marktgelände und außerhalb des Marktgeländes stattfinden. Sofern Minderjährige mit Alkohol angetroffen werden, soll eine Information an die Eltern erfolgen.

Zum allgemeinen Rückblick greift Beigeordneter Meyer nochmals den Brand auf dem Marktgelände auf. Seiner Ansicht nach kann man froh sein, dass alles so glimpflich ausgegangen ist. Der Vorfall kann seiner Ansicht nach jedoch nicht mit dem Standort in Verbindung gebracht werden. Auch in Zukunft sollte man den Marktbesuchern die Möglichkeit geben, so nah wie möglich am Geschäft ihre Wohnwagen aufzustellen.

Zur Lotterie bleibt noch anzumerken, dass seiner Ansicht nach das Verhältnis zwischen Haupt- und Trostpreise nicht gestimmt hat, so dass die Attraktivität gefehlt hat. Nach Ansicht des Ausschusses sollte man sich Gedanken machen, ob eine Verlosung in diesem Umfange noch Sinn macht. Entweder sollte man an der Konzeption arbeiten oder die Verlosung komplett einstellen.

Zum Thema Jugendalkoholismus ergänzt Bürgermeister Lauxtermann, dass insbesondere die Vorfälle bei den 12 und 13-Jährigen zugenommen haben. Seiner Ansicht nach muss man sich der Aufgabe stellen und auch eventuell Gespräche mit den Gastronomen auf dem Zeteler Markt führen. Dieses Thema sollte man jedoch heute nicht vertiefen, sondern man sollte sich gemeinsam Gedanken machen, wie man hier weiter verfahren kann. Er schlägt vor, dieses Thema in der nächsten Sitzung des Marktausschusses im nichtöffentlichen Teil zu behandeln.

Auf Anfrage erklärt Bürgermeister Lauxtermann, dass es mit dem Betreiber des Bayernzeltes bereits Gespräche hinsichtlich des schlechten Toilettenwagens gegeben hat. Künftig wird die Gemeinde entscheiden, welche Toilettenwagen auf dem Marktgelände aufgestellt werden. Ergänzend hierzu macht Ratsmitglied Ahrichs den Vorschlag, am Viehmarkttag bei der Sporthalle einen zusätzlichen Toilettenwagen aufzustellen.

Beigeordneter Meyer gibt weiterhin bekannt, dass ihm aufgefallen ist, dass viele Belustigungsgeschäfte ihre komplette Beleuchtung während der Markttag nicht angeschaltet haben. Hier sollte man künftig in den Bescheiden darauf hinweisen, dass die komplette Beleuchtung angeschaltet ist.

**zu 3** Haushalt 2007

Protokoll:

Zu diesem Tagesordnungspunkt verteilt Ordnungsamtsleiter Oetken eine Übersicht über den Abschluss des Haushaltsjahres 2006 und die Planzahlen für 2007. Eine Übersicht zum Budget „Märkte“ wird diesem Protokoll beigelegt.

**zu 4** Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

Ratsmitglied Bitter macht den Vorschlag, die Parkplätze in Richtung Hankenhof linksseitig zu befestigen, da eine Vielzahl der Wochenmarktbesucher diese Flächen als Überquerung von den Parkplätzen nutzen. Eventuell wäre es möglich, einen kleinen Weg einzurichten. Weiterhin sollte überlegt werden, die Parkplätze entlang dieses Weges tiefer zu gestalten.

Meyer  
Beigeordneter

Oetken  
Protokollführer

Lauxtermann  
Bürgermeister